

Zwischen Wertschätzung und Verschwendung

Umgang mit Lebensmitteln in Frankreich und Deutschland

Wegwerfverbot für Essen in Frankreich

Tausende Tonnen Lebensmittel werden in Europa jährlich entsorgt. Dagegen geht die französische Regierung vor – und gibt Supermärkten Vorgaben, was mit Resten zu tun ist.

1 Es ist wohl eine der sinnfreiesten Praktiken dieser Zeit, dass Supermärkte essbare Lebensmittel
2 tonnenweise in den Müll werfen, während andernorts Menschen verhungern. Zu dieser Überzeugung ist
3 nun jedenfalls das französische Parlament gelangt: Frankreichs Großhändler dürfen künftig keine
4 Nahrungsmittel mehr wegwerfen oder unbrauchbar machen, so der einstimmige Beschluss am
6 Donnerstagabend. Stattdessen sollen unverkaufte Lebensmittel gespendet oder anderweitig verwendet
7 werden. Eine Regelung, die nicht alle Händler trifft: Kleinere Geschäfte dürfen Gemüse und Fleisch weiter
8 in die Tonne werfen.

9 Es sei „skandalös“, so ein Abgeordneter, dass Geschäfte mitunter sogar Chlor über die Mülleimer kippen,
10 um zu verhindern, dass sich jemand daran bedient. Diese Strategie ist Supermärkten mit einer Fläche von
11 über 400 Quadratmetern künftig verboten. Unverkaufte Ware muss gespendet, als Tiernahrung genutzt
12 oder kompostiert werden. Großhändler werden verpflichtet, mit einer Organisation ein Abkommen für
13 Lebensmittelspenden zu schließen. Der richtige Umgang mit Lebensmitteln soll Schulfach werden.

14 Der Handel kritisierte die Maßnahmen bereits. Die Regelung würde ihr Ziel verfehlen, heißt es. Großhändler
15 seien lediglich für fünf Prozent der verschwendeten Nahrungsmittel verantwortlich. Zudem seien
16 Supermärkte ohnehin bereits die Hauptspender für Hilfsorganisationen. Tatsächlich: Die größten
17 Verschwender sind die Verbraucher selbst. Jeder Franzose wirft jährlich 20 bis 30 Kilo Lebensmittel weg
18 – im Wert von zwölf bis 20 Milliarden Euro. Mit ihrer Maßnahme, hofft Umweltministerin Ségolène Royal,
19 soll sich dies ändern. Ihr Ziel ist es, die Lebensmittelverschwendung der Franzosen bis 2025 zu halbieren.

20 In Deutschland gibt es kein vergleichbares Gesetz. Größter Abnehmer von unverkaufter Supermarkt-Ware
21 sind Tafeln, die das Essen an sozial Schwache verteilen. Dennoch landen hier jedes Jahr elf Millionen
22 Tonnen Lebensmittel im Wert von 25 Milliarden Euro auf dem Müll. Ein Großteil ist nach Ablauf des
23 Mindesthaltbarkeitsdatums noch essbar. Insgesamt wirft jeder Deutsche pro Jahr 82 Kilogramm Essen
24 weg.

25 Deshalb hat sich die deutsche Bundesregierung zum Ziel gesetzt, der Vernichtung von Lebensmitteln
26 Einhalt zu gebieten. Sie wählt dafür aber einen anderen Weg als Frankreich. Sie setzt auf Aufklärung und
27 freiwillige Verhaltensänderung. Ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Verpackung
28 bedeutet nicht automatisch, dass ein Lebensmittel ungenießbar ist. „Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist
29 kein Wegwerfdatum, sondern eine Orientierungshilfe“, betont das Ministerium. Daneben ist für leicht
30 verderbliche Produkte wie Hackfleisch oder frisches Geflügel noch ein Verbrauchsdatum vorgeschrieben.

31 Auch in Deutschland ist der Handel gezwungen, Produkte auszusortieren, die das Mindesthaltbarkeits-
32 datum überschritten haben, ganz egal, ob gut oder schlecht. Manche Geschäfte setzten sich inzwischen
33 dafür ein, dass diese Waren von Tafeln oder sogenannten „Essensrettern“ abgeholt werden.

Quelle

(zu didaktischen Zwecken bearbeitet):

Eisenberger, Korbinian; Liebrich, Silvia (2015): Lebensmittel. Wegwerfverbot für Essen in Frankreich. In: Süddeutsche Zeitung. SZ.de. <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/lebensmittel-wegwerfverbot-fuer-essen-in-frankreich-1.2491917> (Stand : 23.02.2021)

Schlaumal – Umwelt, Mensch und Tier (2016): Lebensmittelverschwendung. Abrufbar unter: <https://youtu.be/EE-wlrce09w> (Stand: 23.06.2024).

Fragen zum Text

1. Worauf zielt die französische Regierung mit dem Gesetz ab?

2. Große Supermärkte und kleinere Geschäfte werden laut des Gesetzes in Frankreich unterschiedlich behandelt. Beschreiben Sie die Unterschiede.

3. Welche Strategie wendeten französische Supermärkte zuvor an, um den „Diebstahl“ von weggeworfenen Lebensmitteln zu vermeiden?

4. Welche Möglichkeiten gibt es für die Verwendung der weggeworfenen Ware von Supermärkten in Frankreich? Nennen Sie drei Beispiele.

5. Worin bestand die Kritik an dem 2015 neu eingeführten Gesetz in Frankreich? Supermärkten in Frankreich? Nennen Sie drei Beispiele.

6. In Deutschland gibt es ein solches Gesetz nicht. Wie wird mit dem Thema Lebensmittelverschwendung umgegangen? Supermärkten in Frankreich? Nennen Sie drei Beispiele.
